

Mejeral und Sondernach wurden nach Kämpfen von uns besetzt.

Westlicher Kriegsschauplatz:

In der Gegend nordwestlich Grodno und nördlich Suchowola ist keine wesentliche Aenderung eingetreten.

Südöstlich Kolno ist der Feind in die Vorstellungen von Tomza zurückgeworfen.

Südlich Myszyniec und nordöstlich Praszynisz; und östlich Nazions fanden Kämpfe von örtlicher Bedeutung statt.

Südlich der Weichsel nichts neues.

Oberste Heeresleitung.

(WZ.) Den 21. Febr., 3.15 Uhr morgens.

Die „Hamburger Nachrichten“ melden aus Stockholm: Ein englischer Militärtransport von 2000 Mann wurde samt dem Transportdampfer im Englischen Kanal versenkt. Das „Goteburg Aftenbladet“, das diese Meldung erhielt, verbürgt sich für die Zuverlässigkeit der Quelle.

(WZ.) Den 21. Februar, nachm. 2.30 Uhr.

Großes Hauptquartier, 21. Febr. vorm. Amtl.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Neuport stieß ein feindliches Schiff, anscheinend ein Minenjuchschiff, auf eine Mine und sank. Feindliche Torpedoboote verschwanden als sie beschossen wurden. An der Straße Ghelvelt-Ypern sowie am Kanal

südöstlich Ypern nahmen wir je einen feindlichen Schützengraben. Einige Gefangene wurden gemacht.

In der Champagne herrschte gestern nach den schweren Kämpfen der vergangenen Tage verhältnismäßig Ruhe.

Bei Combrés wurden drei mit starken Kräften und großer Hartnäckigkeit geführte französische Angriffe unter schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen. Wir machten 2 Offiziere und 125 Franzosen zu Gefangenen.

In den Vogesen schritt unser Angriff weiter vorwärts.

In der Gegend südöstlich Sulzern nahmen wir Hohrobbberg, die Höhe bei Horod und die Schöfte Brezel und Wieselental.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Auch gestern ist in der Gegend nordwestlich Grodno noch keine wesentliche Aenderung eingetreten.

Nördlich Ossowiz, südöstlich Kolno und auf der Front zwischen Praszynisz und Weichsel (östlich Ploz) nehmen die Kämpfe ihren Fortgang.

In Polen südlich der Weichsel nichts neues.

Oberste Heeresleitung.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Den 22. Februar 1915, mittags.

Mailand. (Privat) Nach einer Meldung des „Ereolo“ aus Petersburg tobte eine große Schlacht auf der Linie Pospol-Dukowka-Ossowicz-Augschaw-Suwalski. Die Angriffe auf Ossowicz seien

besonders heftig; auch die Garnison von Przemyśl scheine einen Ausfall vorzubereiten.

Kopenhagen. (Privat) Die „Nowoje Wremja“ veröffentlicht einen scharfen Artikel gegen Rumänien, das die russischen Hoffnungen getäuscht habe und nunmehr von Rußland zu seinem Feind gezählt werde.

Christiania. (Privat) Aftenposten äußert sich dahin, daß die Folge der Säuberung der Bukowina durch die Oesterreicher die sein werde, daß Rumänien seine Entschließung, sich in den Krieg einzumischen, hinausschieben werde. Ein Ergebnis, mit dem die Centralmächte zufrieden sein können.

London. (Privat) Nach einem Telegramm aus Bilbao sind dort 20 englische Dampfer eingetroffen, um den Schiffskörper mit neutralen Farben, meist spanischen, übermalen zu lassen.

Hamburg. (Privat) Die gesamte Mannschaft des Zeppelinluftschiffes L 5 ist für erfolgreiche Tätigkeit vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet worden.

Genf. (Privat) Nach Londoner Blättermeldungen haben bis zum 20. Februar 12 englische Dampferlinien ihren gesamten Betrieb eingestellt.

Reklamettel.

Manoli Zigaretten
Frühfrüh!

Öffentliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung

der **A. Zentralstelle für Gewerbe u. Handel über die Anzeige von Vorräten zuderhaltiger Futtermittel.**

Nach § 4 der Bundesratsverordnung über zuderhaltige Futtermittel vom 12. Febr. 1915 (Reichsgesetzblatt S. 78) sind Rohzuckerfabriken, Verzuckerungsanstalten einschließlich der Raffinerien, Melasse-Entzuckerungsanstalten und sonstige Eigentümer von Rohzucker und von Melasse, sofern diese nicht Verbraucher sind, sowie Gewerbetreibende, die aus Erzeugnissen der Zuckerverarbeitung im Betriebe ihres Gewerbes Futtermittel herstellen oder mit solchen handeln, verpflichtet, am 25. Febr. 1915 der **Bezugsvereinigung der Deutschen Landwirte, S. u. V. D. in Berlin, am Karlsbad 16,** anzugeben, welche Vorräte an

- Melasse,
- Zuckerruchprodukten,
- Melassefuttermitteln,
- Zuckerruchfuttermitteln,
- getrockneten Schnitzeln,
- Melasse-Trockenschnitzeln und
- getrockneten Zuckerschnitzeln

sie besitzen oder in Gewahrsam haben. Vorräte unter 10 Doppelzentner sind nicht anzeigespflichtig.

Mit der Durchführung der Erhebungen sind die Handelskammern beauftragt, die den Anzeigepflichtigen ihres Bezirks für die Anzeigen besondere Vordrucke in Postartenform zu stellen werden. Jeder **Anzeigepflichtige hat aber trotzdem unverzüglich bei der Handelskammer seines Bezirkes um einen solchen Vordruck nachzusuchen.**

Wer der ihm auf Grund der §§ 2-4 der obengenannten Bundesratsverordnung obliegenden Anzeigepflicht nicht nachkommt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu 15000 M. bestraft.

Stuttgart, den 19. Februar 1915.

Wosthaj.

A. Oberamt Neuenbürg.

Handwerkskammer-Wahlen 1915.

Nachdem letztmals im Jahre 1912 Wahlen zu den Handwerkskammern stattgefunden haben, hat im laufenden Jahre die Hälfte der Gewählten auszuschcheiden, und es sind nunmehr die

Neuwahlen zum Ersatz der ausscheidenden Mitglieder der Handwerkskammern und der ausscheidenden Erfahrungsmänner einzuleiten.

In Württemberg bestehen 4 Handwerkskammern mit dem Sitz in Stuttgart, Ulm, Heilbronn und Reutlingen. Den Bezirk der **Handwerkskammer Reutlingen** bilden die Oberamtsbezirke Badgingen, Gail, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Nagold, Neuenbürg, Nürtingen, Reutlingen, Rottenburg, Rottweil, Spaichingen, Sulz, Tübingen, Tübingen und Urach.

An die in § 103 a Abs. 3 der Gewerbeordnung und § 1 der Wahlordnung für die Handwerkskammern bezeichneten gewerblichen Vereinigungen, welche im Oberamtsbezirk Neuenbürg ihren Sitz haben, ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung, sich spätestens bis 15. April ds. Js. unter Führung des Nachweises der geschlechtlichen Voraussetzungen der Wahlberechtigten und unter Nachweis der der Vereinigung angehörenden Handwerker zur Beteiligung an der Wahl für die Handwerkskammer beim **A. Oberamt** anzumelden. **Anmeldungen, welche nach dem 15. April 1915 erfolgen, können nicht berücksichtigt werden.**

Einer besonderen Anmeldung bedarf es aber bezüglich derjenigen Vereinigungen nicht, welche schon bei der letzten Wahl 1912 von der Zentralstelle für Gewerbe und Handel als wahlberechtigt anerkannt worden sind. (Gewerbvereine Neuenbürg und Wildbad, sowie die Freie Wagnerinnung in Neuenbürg, Freie Bäckerinnung und Freie Metzgerinnung für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.) Diesen Vereinigungen geht von hier aus eine besondere Aufforderung zum Nachweis der ihnen zuzurechnenden Mitgliederzahlen zu.

Der Nachweis der einer Vereinigung angehörenden Handwerker ist durch Vorlegung von Mitgliederverzeichnissen zu führen, in welchen diejenigen Mitglieder kenntlich zu machen sind, die nicht als Handwerker anzusehen oder die nach den Bestimmungen des § 2 der Wahlordnung einer anderen wahlberechtigten Vereinigung zuzuzählen sind.

Von den Vereinigungen (Zünften, Fachverbände usw.) und Abteilungen solcher (§ 1 Abs. 5 der Wahlordnung), die sich auf mehrere Oberamtsbezirke eines Kammerbezirks erstrecken, sind die Mitglieder nach Oberamtsbezirken und innerhalb dieser nach Gemeinden je auf besonderem Blatt getrennt aufzuführen. Die Einreichung aller einen Kammerbezirk umfassenden Listen dieser Vereinigungen hat bei dem Oberamt des Sitzes der Vereinigung bzw. Vereinigungsabteilung zu erfolgen. Auch diese Anmeldungen müssen den allgemeinen Anforderungen entsprechen.

Den 17. Februar 1915.

Oberamtmann Kinzel, AB.

A. Forstamt Weiskern
in Wildbad.

Nadelstammholz-Verkauf.

Am Samstag, den 27. Februar vormittags 9 Uhr

kommen in Wildbad auf der Forstamtskassette aus Staatswald 8 Probenweg, 10 Eisenriß, 11 Holzwiefe, 28 Dist. Waldhütte **wiederholt** wegen Nichtbezahlung im **schriftlichen Aufstreich** zum Verkauf:

Tannen-Langholz: 69 Stück mit Zm.: 67 L, 16 II., 15 III., 4 IV., 5 V., 1 VI. Kl.

Tannen-Sägholz: 21 Stück mit Zm.: 15 L, 8 II., 1 III. Kl.

Die verschlossenen, bedingungslosen Angebote, in ganzen und zehntelprozentig ausgedrückt, mit der Aufschrift „Angebot auf Nadelstammholz“ wollen beim Forstamt abgegeben werden. Losverzeichnisse und Offertformulare unentgeltlich durchs Forstamt.

Krämer- und Schweinemarkt

in Neuenbürg

am 25. Februar.

Neuenbürg.
Kriegskorbhüchlein

vom Schwäbisch. Frauenverein Stuttgart à 20 J empf. vblt C. Mehlh. Buchhandlung.



Neuenbürg.

Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs
am nächsten Donnerstag den 25. ds. Mts.

Die Teilnehmer an dem gemeinschaftlichen Kirchgange versammeln sich um 7/10 Uhr vormittags im Rathausaal.
Den 22. Februar 1915.
Oberamtmann Rindel, A.B. Stadtschultheiß Eirin.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Engelsbrand belegenen, im Grundbuch von Engelsbrand Dist 164 Abteilung I Nr. 1, 2, 3, 6, 7, 15, 18 und Heft 165 Abteilung I Nr. 1 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Martin Pötterle**, Wehgers von Engelsbrand, eingetragenen Grundstücke

- P. Nr. 12 (29): 2 a 20 qm Wohnhaus, Staffel, Backofen, Scheuer, Schweinestall und Hofraum außen im Dorf an der Grundbacher Straße 7000 M
 - P. Nr. 12b (27): 80 qm Holz- und Wagenschopf und Hofraum oben im Dorf am Engelsbach, Gemeinderät. Anschlag 200 M
 - P. Nr. 15/1: 6 a 83 qm Gras- und Baumgarten mitten im Dorf 600 M
 - P. Nr. 380/2: 34 a 07 qm Acker und Weg in Hausäckern Gemeinderätlicher Anschlag 600 M
 - P. Nr. 380/1: 34 a 47 qm Acker in Hausäckern Anschlag 600 M
 - P. Nr. 165/2: 8 a 02 qm Wiese und Steinriegel im Striet, Gemeinderät. Anschlag 200 M
 - P. Nr. 95 (50): 1 a 02 qm Wehgerei und Hofraum mitten im Dorf Gemeinderätlicher Anschlag 800 M
- Die Hälfte an P. Nr. 153: 6 a 02 qm Gras- und Baumgarten außen im Dorf, Gemeinderät. Anschlag 50 M

am Donnerstag, den 8. April 1915
vormittags 10 Uhr

auf dem Rathause in Engelsbrand versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 7. November 1914 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerung an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Schömberg, O.A. Neuenbürg, den 19. Febr. 1915.

Kommissär:

Stv. Bezirksnotar Pieper.

Stangen-Versteigerung.

Die Gemeinde **Burbach** versteigert am Montag den 1. März ds. Jz. aus ihrem Gemeindewald mit Borgstift bis 1. Oktober l. Jz.: 25 Baustangen I., 346 II. Kl., 465 Hagstangen, 405 Hopfenstangen I., 335 II., 410 III., 765 IV. Klasse, 485 Rebstecken und 100 Bohnenstecken.
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus dahier.
Burbach, den 20. Februar 1915.
Der Gemeinderat.
Arztmann, Bürgermeister.
Eisele, Ratschreiber.

Neue Gesangbücher

mit und ohne Noten
für Private und Schüler
empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Meeh'sche Buchhandlung.

Druck und Verlag der C. Meeh'schen Buchdruckerei des Enstlers. — Verantwortlicher Redakteur C. Meeh in Neuenbürg



Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 13. Februar starb im Feldlazarett in Vigneulles für sein teures Vaterland unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager, Neffe

Karl Horsch

Leutnant d. R., Inhaber des Eisernen Kreuzes.

In tiefster Trauer:

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die Mutter: Sophie Horsch, geb. Burghard.

Für Beileidsbesuche wird bestens gedankt.

Neuenbürg, den 21. Februar 1915.

Bekanntmachung.

Nach § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 12. Februar 1915 über zuderhaltige Futtermittel haben die Fabriken, Anstalten, Gewerbetreibenden und sonstigen Eigentümer von Rohzucker und Melasse, soweit sie nicht Verbraucher sind, am 25. Februar 1915 der Bezugsvereinigung der Deutschen Landwirte, G. m. b. H., zu Berlin, Am Karlsbad 16, anzuzeigen, welche Vorräte an

- Melasse,
- Zuckernachprodukten,
- Melassefuttermitteln,
- Getrockneten Schnitzeln,
- Melasse-Trockenschnitzeln und
- Getrockneten Zuckerschnitzeln

sie besitzen und und zwar von 10 Doppelzentner an.

Zur Durchführung dieser Anzeige hat die Vereinigung ein Formular in Gestalt einer Postkarte ausführen lassen, welche von der unterzeichneten Handelskammer unentgeltlich bezogen werden kann.

Wir machen auf die schweren Strafen aufmerksam, welche diejenigen treffen können, die den ihnen auferlegten Verpflichtungen nicht nachkommen.

Calw, den 20. Februar 1915.

Handelskammer Calw.

A. Oberamt Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche im Schlachthof Pforzheim ist erloschen, dagegen ist die Seuche in Eutingen, Bezirksamts Pforzheim, ausgebrochen.

Den 21. Februar 1915.

A. Oberamt.
Rindel, A.B.

Visitenkarten

liefert rasch und billigst
C. Meeh'sche Buchdr.

Ein eheliches, in Küche und Haushalt erfahrenes

Mädchen

nicht unter 20 Jahren, wird auf 1. April oder etwas später gesucht.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ordentliches, fleißiges, eheliches

Mädchen

19 Jahre alt, zum 1. oder 15. März ds. Jz. für den Haushalt sucht

Frau Anna Erdmann,
Bildbad, Drogerie

Neuenbürg.

Zuverlässiger, kräftiger

Bierführer

kann sofort eintreten.

A. Kaiser, Bierniederlage.

Neuenbürg.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern samt Zubehör hat sofort oder später zu vermieten

Ch. Dipp.

Klosettpapiere

in Rollen und Paket zum portofreien Versand ins Feld als Feldpostbrief empfiehlt

C. Meeh.

G

Telegr

(WB.)

Berlin nach der... endigt. Nordwestli... den letzten... Dabr. und... ein Kommand... nähern... noch nicht... gewehren... erbenet. Schlacht in... heute auf... über 150... übersehba... Maschinen... Munition... vergraben... sind gek... See 8... graben od... Die 10... Sivers... angesehen

(WB.)

Großes Pa... Westf... Ostlich... licher Schüt... angriffe au... erfolglos. In der... hältnismäßig... letzten der... Franzosen... Mann erhö... haben sich... Gegen... der Segne... folg angegr... In den... Stoßweier... Sonst n... Westf... Neue G... nördlich Su... Die ger... und Lomga... gang. In Pol...

Berlin... fährt der... zug der... meldet, daß... Umfange d... gänge erl... unter groß... Gumpfsab

